

## Digital aufwachsen - Kinder bei der Mediennutzung begleiten

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
<b>Inhalt</b>	<p>Spätestens ab der Mittelstufe nützen Kinder digitale Medien ohne Begleitung, viele besitzen eigene Geräte. Mit zunehmender Selbständigkeit wächst auch ihre Eigenverantwortung und sie müssen lernen zu unterscheiden: "Was darf ich (nicht)? Wem glaube ich (nicht)? Was zeige ich (nicht)?"</p> <p>An der Veranstaltung werden Eltern dafür sensibilisiert, ihre Kinder in der Medienwelt zu begleiten, indem sie über Online-Erlebnisse sprechen und Regeln vereinbaren. Sie erhalten konkrete Tipps für eine sinnvolle, achtsame und konstruktive Mediennutzung im Familienalltag.</p> <p>Gemeinsam tragen Eltern und Schule dazu bei, dass die Kinder einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien lernen.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von digitalen Medien</li> <li>- Chancen und Gefahren der Bildschirmnutzung</li> <li>- Regeln und Konsequenzen</li> <li>- Vorbildrolle der Eltern</li> <li>- Fallbeispiele und Austausch</li> <li>- Unterstützungsangebote</li> </ul> <p>Die Schule erarbeitet einen Einstieg, der die Mediennutzung der Kinder thematisiert. Sie informiert über den Einsatz der Bildschirmmedien im Unterricht und / oder die geltenden Regelungen an der Schule.</p>	
<b>Ziele</b>	<p>Die Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Regeln für den Medienalltag mit den Kindern und setzen diese passend für ihre eigene Familie um.</li> <li>- wissen um die Chancen und Risiken digitaler Medien sowie um Unterstützungsangebote.</li> <li>- gewinnen Sicherheit für die eigene Haltung, indem sie mit den Kindern in deren Medienwelt eintauchen und mit ihnen im Gespräch bleiben.</li> <li>- werden durch den Austausch über Fallbeispiele bei möglichen Konfliktsituationen gestärkt.</li> <li>- erfahren, wie digitale Medien im Unterricht eingesetzt und welche Regeln im Schulalltag gelten.</li> </ul>	
<b>Alter/Stufe</b>	Zyklus 2 (3. – 6. Klasse)	

<b>Durchführung</b>	Präsenzveranstaltung: 2 Stunden (Online: 1 Stunde mit Fokus auf Input)
<b>Vorbereitung durch die Schule</b>	<p>Um die Wirkung der Veranstaltung zu verstärken, ist die Bearbeitung des Themas auf verschiedenen Ebenen wichtig. Dies umfasst folgende Aspekte:</p> <p><i>Aktive Rolle der Schule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schule als Gastgeberin übernimmt die Begrüssung und begründet, warum das Thema gewählt wurde. Auch die Verabschiedung erfolgt durch die Schule mit einem Ausblick über die weitere Arbeit am Thema.</li> <li>- Die Schule gestaltet nach Ihren Möglichkeiten einen Einstieg in das Thema. Dabei soll deutlich werden, wie das Thema im Schulalltag gelebt wird. *</li> <li>- Informelle Kontaktmöglichkeiten (z.B. beim Aperero) bilden den Abschluss der Veranstaltung.</li> </ul> <p><i>Vernetzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn immer möglich sollen Sozialpartner*innen in den Anlass eingebunden werden.</li> </ul> <p><i>Thema als Unterrichtsinhalt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitend zur Veranstaltung wird das Thema in den Klassen mit den SuS behandelt. Akzent begleitet die Schule gerne in der Zusammenstellung einer Lektion oder bei einer Schulung der Lehrpersonen.</li> </ul> <p>*mögliche Ideen für einen Einstieg: Eine Umfrage bei den SuS   Ein Produkt aus dem Unterricht   Video oder Tonaufnahmen von SuS   Regelwerke der Schule   ...</p>
<b>Kontakt/Anmeldung</b>	<p>Akzent Prävention und Suchttherapie Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern</p> <p>Fabienne Marbach 041 429 72 30, <a href="mailto:fabienne.marbach@akzent-luzern.ch">fabienne.marbach@akzent-luzern.ch</a> erreichbar: Dienstag und Donnerstag</p>

Luzern, 16. Mai 2023

506362